

In Krisenzeiten brauchst du eine starke Gewerkschaft

Gemeinsam sind wir stark!



Bildung zukunftssicher machen!

Leitantrag zum GEW Landesausschuss 2021

Bildung zukunftssicher machen!

Zehn Forderungen zur Landtagswahl 2022

Beschlossen am 09. November 2021



Leitantrag zum Landesausschuss 2021

Bildung zukunftssicher machen!

10 Forderungen zur Landtagswahl 2022

1. Bildungsfinanzierung

- Nachhaltige Finanzierung durch eine Bundesratsinitiative zur Aufhebung des Kooperationsverbotes
- Synergieeffekte schaffen durch Bildung einer zentralen Schulträgergesellschaft von Land, Landkreisen, Städten und Gemeinden, die u.a. das Gebäudemanagement steuert und den Einsatz multiprofessioneller Teams organisiert, unabhängig von der Kassenlage der bisherigen Träger
- Aufstockung der Globalhaushalte der Hochschulen und gleichzeitige Reduzierung der Abhängigkeit der Hochschulen von Drittmittelfinanzierungen

2. Frühkindliche Bildung

- Personalschlüssel für U1 auf 1:2, für U3 auf 1:3 und für Ü3 auf 1:8 verbessern
- Anzahl der Ausbildungsplätze ausbauen, insbesondere die praxisintegrierte Ausbildung
- Flächentarifverträge für alle Beschäftigten
- gesetzlich verankerte Vor- und Nachbereitungszeiten und Weiterbildungsmöglichkeiten

3. Schule

Ausstattung aller Schulen ihren jeweiligen Aufgaben angemessen und nach sozialen Indikatoren differenziert, vor allem durch Erhöhung des Personalschlüssels, Senkung des Klassenteilers und Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung. Lehrkräfte brauchen wieder Freiräume, um die Herausforderungen, denen sich das Schulsystem in den letzten Jahren ausgesetzt sieht, zu meistern. Das bedeutet im Einzelnen für die Schulformen:

■ Grundschulen:

A13 für alle Lehrkräfte; Lehrer:innenfeuerwehr mit ausgebildeten Lehrkräften

■ Förderschulen/Inklusion:

Qualifizierung von Lehrkräften anderer Schulformen;

Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention mit den dafür notwendigen Ressourcen

■ Gemeinschaftsschulen:

A13 für GHS-Lehrkräfte; Funktionsstellenstruktur der Gymnasien analog übertragen

■ Gymnasien:

Stärkung des MINT-Bereichs

■ Berufsbildende Schulen:

Gleichwertigkeit allgemeiner und beruflicher Bildung sicherstellen; qualifizierte Fachkräfte für berufsspezifische Unterrichtsfächer im Rahmen der Dualen Ausbildung gewinnen; Stärkung der beruflichen Vollzeitschulen durch angemessene Berücksichtigung der berufsbildenden Fächer; Überarbeitung der allgemeinen Dienst-anweisung für Lehrwerksmeister:innen

■ Ganztagschulen:

Ausbau der gebundenen Ganztagschulen und gleichzeitige Verbesserung der Personalsituation an Freiwilligen Ganztagschulen durch Schaffung von Personalreserven, insbesondere bei den Leitungen; Anrechnung zusätzlicher Betreuungszeiten von Schulkindern

4. Digitalisierung

- Sicherung eines leistungsfähigen Internetzugangs für alle Bildungseinrichtungen
- Bereitstellung von Anrechnungsstunden für dienststelleninterne IT-Beauftragte
- Voraussetzungen für attraktive IT-Fachkräftestellen bei den Trägern schaffen
- individuell angepasste digitale Technologien für Schüler:innen mit besonderen Förderbedarfen
- Digitalisierung in der Lehrer:innenaus- und -weiterbildung fest verankern
- Aufwertung der digitalen Medienbildung

5. Hochschulen und Weiterbildung

- Schaffung von mehr Dauerstellen für Daueraufgaben an den Hochschulen
- Durchsetzung eines Tarifvertrages für studentische Hilfskräfte und Unterstützung entsprechender Initiativen
- Einrichtung von Personalvertretungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte sowie Juniorprofessor:innen an den Hochschulen

- Unterstützung der Initiativen zur Etablierung von Zivilklauseln an den Hochschulen
- Recht auf Weiterbildung durchsetzen, auch für Senior:innen
- Sozialversicherungspflichtige Stellen im Bereich der Erwachsenenbildung statt Honorarverträge
- Konsequente Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

6. Fachkräftemangel

- Systematischer Ausbau der Fachdidaktiken an den Hochschulen
- Einrichtung eines Lehrstuhls für Inklusion und Sonderpädagogik
- Ausbau der Studienplätze für das Lehramt Primarstufe und des Studiengangs Pädagogik der frühen Kindheit sowie Stärkung der Kooperation der Hochschulen im Bereich der Lehrkräfteausbildung
- Attraktivitätsoffensive für alle pädagogischen Bereiche, insbesondere für Mangelfächer, berufliche Fächer, Sekundarstufe I und die sozialpädagogischen Berufe

7. Sprachförderung und Antidiskriminierung

- Einrichtung der Studienfächer „DAZ/Sprachförderung“ als Lehramtsstudiengang
- Schaffung transparenter Einstellungskriterien von Sprachförderlehrkräften in den Schuldienst
- Ausbau der Einstellungs- und Weiterbildungsangebote für migrierte Lehrkräfte
- unabhängige Beschwerdestelle gegen Diskriminierung in den Bildungseinrichtungen
- Kontinuität durch unbefristete Stellen für Sprachförderlehrkräfte

8. Multiprofessionelle Teams und Inklusion

- Stärkung der multiprofessionellen Teams durch mehr Sprachförderlehrkräfte, sozialpädagogische Fachkräfte, Schulassistenten, Förderschullehrkräfte sowie medizinische und therapeutische Kräfte

- Aufnahme der Schulsozialarbeit in das Saarländische Schulmitbestimmungsgesetz
- Zwei Wochenstunden Systemzeit zwecks Kooperation und Kommunikation im Team
- Aufbau von multiprofessionell besetzten schulform unabhängigen „Beratungszentren Inklusion“ und Weiterqualifizierungsmaßnahmen für Schulassistenten
- Transparente Budgetierung

9. Funktionsstellen und Tarif

- zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des TV-L-Ergebnisses auf die Beamt*innen
- Erprobungszeit auf maximal ein Jahr reduzieren
- Anrechnung der kommissarischen Funktionsausübung auf die Erprobungszeit
- unmittelbare Ausschreibung und Besetzung von Funktionsstellen

10. Personalvertretung und Betriebsräte

- Richtungsweisende Novellierung des Personalvertretungsgesetzes, insbesondere die Sicherstellung des Letztentscheidungsrechts der Einigungsstelle
- Richtungsweisende Novellierung des Landesgleichstellungsgesetzes
- Personalvertretungen für alle Berufs- und Personengruppen an allen Dienststellen
- Unterstützung bei der Bildung von Betriebsräten und der weiteren Betriebsratsarbeit

